

Experimentierfeld Agro-Nordwest

Wieviel Technik ist nötig?

Digitalisierung in der Landwirtschaft - Podiumsdiskussion am 19. Juni um 11 Uhr



EXPERIMENTIERFELD AGRO-NORDWEST

© Agro-Nordwest

Die Online-Podiumsdiskussion findet am 19. Juni um 11 Uhr statt.

Die Landwirtschaft steht in vielfältiger Hinsicht vor großen Herausforderungen: Zum einen besteht der Wunsch nach gesellschaftlicher Akzeptanz bei einer zunehmenden Entfremdung der Akteure. Zum anderen steht sie in der öffentlichen Kritik – zu Recht oder Unrecht – hinsichtlich Umweltbelastungen und der Tierhaltung. Und dann ist da auch noch der Fachkräftemangel. Digitalisierung wird vielfach als Allheilmittel zur Lösung dieser Probleme gesehen. Dabei sagen viele Landwirte: Die Technik ist zu kompliziert, zu teuer und der Nutzen ist gering. Stimmt das?

In dem vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) geförderten Experimentierfeld Agro-Nordwest geht es genau um diese Punkte: Digitalisierung in der Praxis, heute und morgen. Im Rahmen des ersten bundesweiten Digitaltages am 19. Juni lädt das Experimentierfeld Agro-Nordwest daher zu einer Online-Podiumsdiskussion ein, bei der alle Interessierten eingeladen sind, mit ausgewiesenen Fachleuten über die Aspekte der Digitalisierung in der Landwirtschaft im Spannungsfeld Mensch – Technik – Ökologie zu diskutieren.

Moderiert wird dieser Digitale Dialog von Dr. Henning Müller. Der Landwirt und technische Leiter der Firma Kotte Landtechnik, gilt als Experte zur Digitalisierung der Landwirtschaft.

Die Diskussion findet am 19. Juni von 11.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr als virtuelle Podiumsdiskussion via Zoom-Meetings statt. Interessierte können sich ohne vorherige Anmeldung über die Seite des Digitaltages zuschalten: digitaltag.eu/digitalisierung-in-der-landwirtschaft-brauchs-das.

Oder direkt via Zoom: hs-osnabrueck.zoom.us/j/91293811742